

## NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 1/2025

Liebe Vereinsmitglieder,

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet! Mit diesem Newsletter wollen wir uns im Jubiläumsjahr „20 Jahre Ernennung zum Welterbe Limes“ melden. Die Erwartungen im Zusammenhang mit der Ernennung waren damals sicher vielfältig und manche wurden vielleicht auch enttäuscht, weil seitdem nicht die Massen an das Welterbe Limes in unserer Region strömten und strömen, sondern sich die Zahl der Besucher:innen entlang des etwa 550 km reichenden Welterbes gut verteilt. Für uns hat die Ernennung jedoch sehr große Bedeutung. Einerseits sind die meisten Entwicklungen erst danach entstanden, andererseits – und das ist ganz wesentlich! – gab es die Fördergelder vom Bund für das LIMESEUM nur für UNESCO-Welterbestätten. Ohne diese Ernennung würde es das LIMESEUM und alle weiteren Entwicklungen rund um Ruffenhofen wahrscheinlich nicht geben. Inzwischen ist das LIMESEUM in der Museums- welt ein maßgeblicher Standort, wie wir durch unterschiedliche positive Rückmeldungen und im Alltag erleben. So ist „20 Jahre Welterbe Limes“ – auch für uns als Verein – ein durchaus wichtiges Jubiläum.

In diesem Jahr werden wir neben zahlreichen Vorträgen, darunter vier mit Berichten zum Limes in den jeweiligen Bundesländern, auch insgesamt drei Sonderausstellungen eröffnen. Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie mit diesem Newsletter, so dass Sie sich für Sie interessante Termine notieren können. Aufgrund der Fülle an Veranstaltungen, darunter einige dieses Jahr zum ersten Mal, werden wir nicht auf alle in den Newslettern hinweisen können. Darüber hinaus werden wir Sie aber wie immer über aktuelle Entwicklungen und zusätzliche Veranstaltungen informieren. Neu gibt es beispielsweise wieder am 08.07.25 ein Konzert mit einem amerikanischen Chor im Innenhof des LIMESEUM.

Wir freuen uns, wie immer, Sie bei der einen oder anderen Aktion, gerne natürlich auch mit Gästen, begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



### Spendenübergabe von Hit- und Gospelchor Querbeet

Wie bei den beiden vorweihnachtlichen Konzerten Anfang Dezember 2024 des Hit- und Gospelchores Querbeet angekündigt, gehen die Erlöse und Spenden in die Region. In der Aufkirchener St. Johanniskirche nahmen stellvertretend für den Förderverein Römerpark Ruffenhofen und das LIMESEUM Vorsitzender Bernd Großmann 400.- Euro und für die Orgelreparatur in Aufkirchen Bürgermeister Karl Fickel 625.- Euro aus den Händen der Querbeet-Vorstandschaft entgegen. Kurz vor Weihnachten sei dies ein Gewinn für alle Seiten, begeisterten doch die Sängerinnen und Sänger ein breites Publikum und spendeten neben Applaus noch Geld für beide Einrichtungen.

### Obstbäume ersetzt

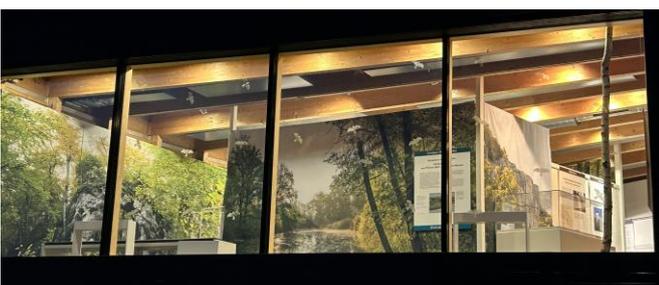
In den vergangenen 20 Jahren wurden mit verschiedenen Partnern und Fördermöglichkeiten im Römerpark über 150 Obstbäume gepflanzt. Einige fielen trotz guter Pflege aus und konnten nun über den Landschaftspflegeverband ersetzt werden. Außerdem konnten ein paar neue Bäume gepflanzt werden. Die Sortenvielfalt im Römerpark entwickelt sich weiter sehr gut! Auf Dauer soll das Obst verarbeitet werden; bisher waren es kleinere, überschaubare Erträge. Dafür wird ein Team von Ehrenamtlichen gesucht, die im Mehrzweckraum des LIMESEUM Obst verarbeiten – von Trocken über Marmelade bis zu Schnaps ist viel möglich. Ideen und Helfer:innen sind willkommen!



## Zwischenwelten eröffnet

Seit Ende Januar läuft die neue Sonderausstellung „Zwischenwelten. Naturheilige Plätze in vorgeschichtlicher Zeit“. Damit werden Orte und Funde thematisiert, die der Archäologie Kopfzerbrechen bereiten. Da Archäolog:innen oft schwer den Zusammenhang herstellen können, wenn in freier Natur ohne unmittelbare Siedlung Funde oder auch Knochen vergraben sind, werden diese Stücke meistens in einem religiösen Zusammenhang gesehen. Im Einzelfall könnte es sich aber auch schlichtweg um Müll handeln. Dementsprechend gibt es auch eine kleine Inszenierung zu modernem Müll im Wald und Angaben dazu, wie lange es dauert, bis diese Teile verrottet sind.

Unter den verschiedenen Ausstellungstücken befinden sich auch zwei Hölzer, die als Weihegaben in römischer Zeit in Dambach geopfert wurden. Wahrscheinlich ist es das einzige Mal, dass entsprechende Originale im LIMESEUM gezeigt werden. Die Ausstellung besticht durch großflächige Waldbilder; ein Blick aus einer Höhle und andere Naturdarstellungen geben passende Einblicke in das Thema. Die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg, von der die Ausstellung übernommen wurde, hat eine Begleitpublikation zum Preis von 15.- Euro herausgegeben.



## Vorträge im LIMESEUM

Nachdem es im Februar mit den Einblicken zum Limes in Rheinland-Pfalz sowie in Bayern zwei Vorträge als Auftakt ins Jubiläumsjahr gab, folgen nun im März zwei zu anderen spannenden Themen.

Ausnahmsweise an einem Freitag, 07.03.2025, referiert Dr. Suzana Matešić über „Waffen für die Götter – Moorfunde in Südschweden“. Selten ist eine Quellengattung im Hinblick auf kaiserzeitliche römische und germanische Bewaffnung so ergiebig gewesen wie die sogenannten skandinavischen Kriegsbeutepfer bzw. „Opferplätze mit Heeresausrüstung“. Im Rahmen dieses Vortrags, der spannende Einblicke in die römische und germanische Bewaffnung des 3. Jhs. erlaubt, werden die neuesten Forschungsergebnisse zur militärischen Ausrüstung aus dem Thorsberger Moor vorgestellt (vgl. Bild von: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf.)



Am 19.03.25 findet ein letzter Vortrag der Wintersaison statt. Darin geht es um die Donau. Dr. Lukas Werther von der Römisch-Germanischen Kommission Frankfurt berichtet über „Die Archäologie der Schifffahrt auf der Donau.“ Seit der Vorgeschichte werden die Donau und viele ihrer Zuflüsse als Schifffahrtswegen genutzt. Die Erforschung der Donauschifffahrt in römischer Zeit und im Mittelalter hat in den vergangenen Jahren eine Blüte erlebt. Im Vortrag wird das archäologische, historische und geowissenschaftliche Quellenspektrum vorgestellt. Auf dieser Basis werden Strukturen und Veränderungen der Wasserwege, Wasserfahrzeuge, Hafeneinrichtungen, Nutzergruppen und Nutzungsformen diskutiert. Ein Aspekt liegt beim Bau schiffbarer Kanäle wie dem Karlsgraben, der Donau und Rhein verbinden sollte. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden erwünscht.

## Rückblick: Fabrica-Tag

Erfreulicherweise waren unsere Bataver relativ spontan wieder bereit, an einem Sonntag Mitte Februar ihre Ausrüstung zu erklären, aber auch unterschiedliche Handwerkstechniken zur Fertigung der Ausrüstung oder Reparaturen vorzuführen. Sie standen zahlreichen Interessierten im Mehrzweckraum mit viel mitgebrachten Materialien Rede und Antwort. Um 14.00 Uhr gab es zusätzlich eine besondere Führung zum Alltag am Limes, bei der Museumsleiter Dr. Matthias Pausch verschiedene Nachbildungen aus dem inzwischen reichen Fundus, insbesondere Schuhe und Geschirr, zeigte. Viele Nachbildungen sind auch über unseren Verein, teils durch zweckgebundene Spenden, angeschafft worden. Andere stammen aus Nachlässen; erst kürzlich hat das LIMESEUM aus einem Dinkelsbühler Nachlass zahlreiche hochwertige Nachbildungen erhalten.



## Und dann war da noch ... - In aller Kürze

In den vergangenen Monaten hat ein Marder Schäden an der Isolierung des LIMESEUM verursacht. Diese konnten inzwischen behoben werden.

Durch unsere Vereinsmitglieder Armin Höller und Walter Vitzthum konnte eine neue römische Straßenverbindung geklärt werden. Die zweite Straße, die vom Kastell nach Süden geht, trifft nicht auf die andere, sondern biegt ab und zieht nach Bopfingen.

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für die nächste Sonderausstellung, die teils im Römerpark gezeigt wird.



## Neue Bushaltestelle

Seit dem Fahrplanwechsel am 15.12.24 hält unter der Woche viermal täglich sowie am Wochenende fünfmal täglich ein Bus der Linie 825 Wassertrüdingen – Dinkelsbühl. Bereits jetzt in der ruhigeren Jahreszeit kommen einzelne Gäste, die tatsächlich den Bus für einen Besuch des LIMESEUM nutzen. Zur Freizeitmesse in Nürnberg findet am 12.03.25 abends eine offizielle Präsentation der zur Freizeitlinie aufgewerteten Buslinie und ihrer Attraktionen Hesselberg und LIMESEUM statt. Das LIMESEUM wird unter anderem neben unserem Museumsleiter von einigen Bataver-Soldaten vertreten sein. Auch wenn viele Vereinsmitglieder aus der näheren Umgebung stammen und für einen Besuch des LIMESEUM nicht die Buslinie nutzen, so sollten wir doch alle intensive Werbung für die Buslinie machen. Auf der Homepage des LIMESEUM findet sich unter „Lage und Anfahrt“ eine Möglichkeit die An- und Abreise direkt zu planen.

## Entdecker-Rucksäcke für Römerpark

Aus Anlass des Welterbe-Jubiläums, aber auch zur weiteren Entdeckung des Römerparks besonders für Familien, bereitet das Team des LIMESEUM momentan ein Konzept mit verschiedenen Stationen vor. Dafür kann künftig ein Rucksack mit verschiedenen Gegenständen ausgeliehen werden, um den Römern im Gelände besser nachzuspüren. Dazu gehören Schatzfragen und kleinere Aktivitäten sowie Beschreibungen der knapp zehn Stationen. Die Anschaffung der Rucksäcke wird von unserem Verein finanziell unterstützt.